

Jahrgang 40
Nummer 5 – 2017
Mai

Volume 40
Number 5 – 2017
May

Allergologie

Original

Nasale Provokation bei
Hausstaubmilbenallergie – Macht
die getestete Spezies einen
Unterschied?
B.R. Haxel und T. Huppertz

Original

179 Nasal provocation test in house
dust mite: Does the tested species
make a difference?
B.R. Haxel and T. Huppertz

Allergologie im Kloster 2017

(Allergen-)spezifische
Immuntherapie bei Rhinitis
allergica auf Vorratsmilben
*K. Becker, A. Sperl,
C. Bardenhewer, M. Spielhauer,
K. Hörmann, O. Pfaar und
L. Klimek*

Allergologie im Kloster 2017

185 Allergen immunotherapy in
patients suffering from allergic
rhinitis due to storage mites
*K. Becker, A. Sperl,
C. Bardenhewer, M. Spielhauer,
K. Hörmann, O. Pfaar and
L. Klimek*

Gesetzliche Vorgaben nehmen
Einfluss auf die allergologische
Diagnostik und Therapie und
verändern somit die Allergologie
L. Klimek

196 Legal regulations influence allergy
diagnosis and therapy and thus
change allergology
L. Klimek

Erweiterte Abstracts

Bessere Immuntherapie durch
molekulare Allergiediagnostik?
P. Ziegelmayer

Extended Abstracts

202 Can molecular allergy diagnosis
improve immunotherapy?
P. Ziegelmayer

45 Jahre Kinderallergologie:
Fehler, Irrtümer,
Enttäuschungen – was bleibt?
U. Wahn

204 45 years of pediatric allergology:
mistakes, errors, disappointment –
what are we left with?
U. Wahn

Das Anaphylaxie-Register:
Erkenntnisse für Patienten, Ärzte
und die Wissenschaft
M. Worm

205 Anaphylaxis registry: findings for
patients, physicians, and science
M. Worm

Atopisches Ekzem (Neurodermitis)
– eine aktuelle Bestandsaufnahme
J. Ring, M. Grosber und A. Zink

206 Atopic eczema (neurodermitis) –
current knowledge
J. Ring, M. Grosber and A. Zink

Was bedeutet der Klimawandel für
Allergiker und Allergologen?
K.-C. Bergmann

209 What does the climate change
mean for allergy patients and
allergologists?
K.-C. Bergmann

Diäten bei Nahrungsmittel-
unverträglichkeiten: Therapie
oder Modeerscheinung?
I. Reese

210 Diets in food intolerance: therapy
or temporary fashion?
I. Reese

Schriftleitung

Th. Werfel, Hannover
(hauptverantwortlich)

W. Aberer, Graz
A. Chaker, München
Th. Fuchs, Göttingen
E. Hamelmann, Bielefeld
J. Kleine-Tebbe, Berlin
L. Klimek, Wiesbaden
M. Kopp, Lübeck
W. Pfützner, Marburg
M. Raulf, Bochum
I. Reese, München
T. Schäfer, Immenstadt
Ch. Taube, Essen
M. Worm, Berlin

Regularly listed in Current
Contents / Clinical Practice,
EMBASE / Excerpta Medica,
and SCOPUS



Dustri-Verlag Dr. Karl Feistle
www.dustri.de

05
17

Fortsetzung Inhalt →

(21)

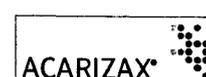
Fortsetzung Inhalt

- | | | |
|--|------------|---|
| <p>Das ASS-Intoleranz-Syndrom (M. Samter, M. Widal): Polyposis nasi, Asthma bronchiale und mehr ...</p> <p style="text-align: right;"><i>L. Klimek</i></p> | <p>212</p> | <p>ASA-Intolerance Syndrome or Aspirine-Exacerbated-Respiratory-Disease (AERD, M. Samter, M. Widal): Nasal Polyposis, bronchial asthma and more...</p> <p style="text-align: right;"><i>L. Klimek</i></p> |
| <p>Der allergologische Notfall/ Anaphylaxie: Wie gehe ich in der Praxis vor?</p> <p style="text-align: right;"><i>P. Enders</i></p> | <p>215</p> | <p>Allergy emergency / anaphylaxis: what to do in daily practice</p> <p style="text-align: right;"><i>P. Enders</i></p> |
| <p>Moderne Diagnostik der Typ 1-Allergie</p> <p style="text-align: right;"><i>P. Zieglmayer</i></p> | <p>217</p> | <p>Current diagnosis of type 1 allergy</p> <p style="text-align: right;"><i>P. Zieglmayer</i></p> |

Fachkurzinformationen zu den Produkten der Anzeige von ALK-Abelló, zu finden auf den vorherigen Seiten.

GRAZAX®. Zusammensetzung: Standardisiertes Allergenpräparat aus Gräserpollen von Wiesenlieschgras (*Phleum pratense*) zur Allergie-Immuntherapie (Allergie-Impfung). Eine Lyo-Tablette (Lyophilisat zum Einnehmen) enthält 75.000 SQ-T. **Sonstige Bestandteile:** Gelatine (aus Fisch gewonnen), Mannitol, Natriumhydroxid. **Anwendungsgebiete:** Therapie zur nachhaltigen Verbesserung der Gräserpollen-induzierten Rhinitis und Konjunktivitis bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 5 J. mit klinisch relevanten Symptomen, zusätzlich diagnostiziert durch positiven Pricktest und/oder spezifischen IgE-Test auf Gräserpollen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der sonstigen Bestandteile. Maligne Tumorerkrankungen und systemische Erkrankungen, die das Immunsystem betreffen. Entzündungen in der Mundhöhle mit schweren Symptomen. Unzureichend behandeltes oder schweres Asthma (bei Erwachsenen: FEV1 < 70 %, bei Kindern: FEV1 < 80 % des Vorhersagewerts nach adäquater pharmakologischer Therapie). **Nebenwirkungen:** Rhinitis, Konjunktiv., Beschw. Mund-Rachen (z. B. Schmerzen, Entzündung, Schwellung, Bläschen oder Ulzeration, Missempfindungen, Trockenheit, Juckreiz, Zungenbeschwerden, Störung der Speicheldrüsen), Reizung oder Schwellungsgefühl Hals, Kehlkopfbeschw., Laryngitis, Heiserkeit, asthm. Beschw., Beschw. Brustraum, Infekt. obere Atemw., Magen-Darm Beschw., Gastritis, gastroösophag. Reflux, Pruritus, Angioödem, Urtikaria, Juckr. Ohren, system. allerg. Reakt., Hitzegefühl, Unwohlsein, Herzklopfen, Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Lymphadenopathie, Lidschwellung, Fieber. **Packungsgrößen:** 30 u. 100 Lyo-Tabletten. Verschreibungspflichtig! **Stand:** Juli 2014. ALK-Abelló Arzneimittel GmbH, Griegstraße 75 (Haus 25), 22763 Hamburg. www.alk.net/de

ACARIZAX®. Zusammensetzung: Standardisiertes Allergenpräparat aus Hausstaubmilben (*Dermatophagoides pteronyssinus* und *Dermatophagoides farinae*) zur Allergie-Immuntherapie (spezifischen Immuntherapie, Allergie-Impfung). Eine Lyo-Tablette (Lyophilisat zum Einnehmen) enthält 12 SQ-HDM. **Sonstige Bestandteile:** Gelatine (aus Fisch gewonnen), Mannitol, Natriumhydroxid. **Anwendungsgebiete:** ACARIZAX® ist indiziert bei erwachsenen Patienten (18-65 Jahre), bei denen auf Basis von Anamnese und Nachweis einer Sensibilisierung (Prick-Test und/oder spezifisches IgE) eine Hausstaubmilbenallergie diagnostiziert wurde, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen besteht: Hausstaubmilbeninduzierte anhaltende mittelschwere bis schwere allergische Rhinitis trotz Verwendung symptomlindernder Medikamente und/oder Hausstaubmilbeninduziertes allergisches Asthma, welches mit inhalativen Kortikosteroiden nicht gut kontrolliert ist und welches mit milder bis schwerer allergischer Rhinitis auf Hausstaubmilben assoziiert ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der sonstigen Bestandteile. Patienten mit einem FEV1 < 70% des Vorhersagewertes (nach adäquater pharmakologischer Therapie) bei Beginn der Behandlung. Patienten, die in den letzten 3 Monaten eine schwere Asthma-Exazerbation hatten. Bei Patienten mit Asthma, die eine akute Infektion des Respirationstraktes haben, soll der Beginn der Behandlung verschoben werden, bis die Infektion abgeklungen ist. Patienten mit aktiven oder schlecht kontrollierten Autoimmunerkrankungen, Immundefekten, Immunschwäche, Immunsuppression oder bösartigen Tumorerkrankungen mit aktuellem Krankheitswert. Patienten mit akuter schwerer Entzündung in der Mundhöhle oder Wunden im Mund. **Nebenwirkungen:** Rhinitis, Juckreiz Augen, Beschw. Mund-Rachen (z. B. Schmerzen, Entzündung, Schwellung, Bläschen oder Ulzeration, Missempfindungen, Trockenheit, Juckreiz, Zungenbeschwerden, Störung der Speicheldrüsen), Reizung oder Schwellungsgefühl Hals, Kehlkopfbeschw., Laryngitis, Beschwerden im Brustraum, Infekt. d. Atemw., Magen-Darm Beschw., orale Parästhesie, Pruritus, Juckr. Ohren, Unwohlsein, Müdigkeit, Schwindel, Dysgeusie, Fremdkörpergefühl. **Packungsgrößen:** 30 u. 90 Lyo-Tabletten. Verschreibungspflichtig! **Stand:** September 2015. ALK-Abelló Arzneimittel GmbH, Griegstraße 75 (Haus 25), 22763 Hamburg. www.alk.de



ALLERGY UNLOCKED®

